

Tele Columbus AG

Quartals- mitteilung für das Quartal zum 31. März 2021



Quartalsmitteilung für das Quartal zum 31. März 2021

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Inhalt

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	4
Konzern-Bilanz	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	9
Konzernanhang.....	10
A. Allgemeine Grundlagen.....	10
A.1 Einführung	10
A.2 Grundlagen der Quartalsmitteilung.....	10
B. Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	11
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung zur Konzernbilanz	11
D.1 Umsatzerlöse.....	11
D.2 Andere Erträge	12
D.3 Andere Aufwendungen	13
D.4 Zinserträge und –aufwendungen.....	13
D.5 Sonstiges Finanzergebnis	13
D.6 Anlagevermögen	14
D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)	14
D.8 Sonstige Rückstellungen.....	14
D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	15
D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement	15
D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16
D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	16
E. Sonstige Erläuterungen.....	17
E.1 Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
E.1.1 Leasingverhältnisse.....	17
E.1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
E.2 Risikomanagement.....	18
E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente	18
E.2.2 Liquiditätsrisiko	18
E.3 Segmentberichterstattung	19
E.4 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung	20
E.4.1 Ertragslage.....	20
E.4.2 Vermögenslage	21
E.4.3 Finanzierungsstruktur	22
E.4.4 Prognoseveränderungsbericht.....	22
E.4.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht	22
E.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Umsatzerlöse	D.1	118.974	118.477
Aktivierete Eigenleistungen		5.035	4.604
Andere Erträge	D.2	1.125	1.893
<i>Gesamtleistung</i>		<i>125.134</i>	<i>124.974</i>
Materialaufwand		-34.933	-38.776
Leistungen an Arbeitnehmer		-20.907	-20.675
Andere Aufwendungen	D.3	-22.759	-10.025
EBITDA		46.535	55.498
Abschreibungen und Wertminderung		-50.977	-48.458
EBIT		-4.442	7.040
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	4	51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-22.483	-15.149
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	7.740	2.593
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-19.181</i>	<i>-5.465</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		3.004	580
Periodenfehlbetrag		-16.177	-4.885
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-16.617	-5.683
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		440	798
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-1,00	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-1,00	-0,04

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

EBIT steht für Earnings before Interests and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization.

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-16.177	-4.885
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Sonstige Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	-16.177	-4.885
Davon entfallen auf:		
<i>Anteilseigner der Tele Columbus AG</i>	-16.617	-5.683
Nicht beherrschende Anteile	440	798

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz

TEUR	Anhang	31. März 2021	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	E.4.2	705.154	712.663
Immaterielle Vermögenswerte	E.4.2	1.102.767	1.117.462
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		439	441
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	6	6
Sonstige Vermögenswerte	D.7	4	4
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	3.515	3.517
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.7	2.227	2.402
Latente Steueransprüche		–	137
Derivative Finanzinstrumente		9.607	5.876
		1.823.719	1.842.508
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		5.103	5.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	60.987	52.423
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		226	250
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	7.259	6.711
Sonstige Vermögenswerte	D.7	5.983	7.882
Ertragsteuererstattungsansprüche		2.198	2.674
Zahlungsmittel		64.025	61.890
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.7	9.253	5.127
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		4.106	–
		159.140	142.408
Aktiva		1.982.859	1.984.916

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

TEUR	Anhang	31. März 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-643.541	-627.109
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		<i>104.853</i>	<i>121.285</i>
Anteile anderer Gesellschafter		10.655	10.215
		115.508	131.500
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		10.075	10.241
Sonstige Rückstellungen	D.8	2.171	2.393
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	1.449.415	1.447.867
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	46	46
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	681	681
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	44.062	45.493
Leasingverbindlichkeiten	E.1	139.945	139.667
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.10	3.755	3.874
Latente Steuerschulden		13.860	18.390
Derivative Finanzinstrumente		7.380	11.165
		1.671.390	1.679.818
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.8	14.387	14.077
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	15.126	14.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.10	75.618	71.830
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		83	818
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	19.670	18.761
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	10.017	10.286
Leasingverbindlichkeiten	E.1	30.742	29.469
Ertragsteuerverbindlichkeiten		9.808	9.318
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.10	20.194	4.506
zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten		316	-
		195.961	173.598
Passiva		1.982.859	1.984.916

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern- Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
<i>Periodenfehlbetrag</i>		-16.177	-4.885
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	D.4/D.5	14.739	12.505
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-3.004	-580
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen		-	-
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		-4.442	7.040
Abschreibungen	E.4.2	50.977	48.458
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		185	186
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-188	-176
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:			
Vorräten		348	-683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. Vertragsvermögenswerte), sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.7	-9.618	-7.908
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.7	-3.951	-1.190
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.10	6.294	524
Rückstellungen	D.8	-3.154	-41
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell) inkl. Vertragsverbindlichkeiten	D.10	15.580	14.272
Gezahlte Ertragsteuern		-172	-370
Cashflow aus operativer Tätigkeit		51.859	60.112
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		82	137
Investitionen in das Sachanlagevermögen	E.4.2	-14.422	-15.454
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	E.4.2	-6.039	-10.534
Zinseinzahlungen		4	3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-20.375	-25.848

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten		-8.693	-6.226
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen		-6.068	-12
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-144	-13.678
Zinsauszahlungen		-14.378	-12.725
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-	-5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-29.283	-32.646
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		2.201	1.618
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		61.890	10.128
Zahlungsmittel am Ende der Periode		64.091	11.746
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-66	-104
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		64.025	11.642

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das Geschäftsjahr 2021

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderungen	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteils- eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
TEUR								
Stand 1. Januar 2021	127.556	620.838	-111.871	-513.443	-1.795	121.285	10.215	131.500
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-16.617	-	-16.617	440	-16.177
Sonstiges Ergebnis (+)/(-)	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-16.617	-	-16.617	440	-16.177
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderung	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	185	-	-	185	-	185
Stand 31. März 2021	127.556	620.838	-111.686	-530.060	-1.795	104.853	10.655	115.508

Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1 Einführung

Die Tele Columbus AG als oberste Muttergesellschaft mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 31. März 2021 zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die oberste Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

A.2 Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt wesentliche Informationen über den Mitteilungszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2021.

Zu Beginn wird die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2021 dargestellt. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 31. März 2021 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2020. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung des Abschlusses ist Euro. Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (im Folgenden „TEUR“) angegeben. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („-“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert auf Null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss für den Dreimonatszeitraum endend zum 31. März 2021 wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde am 25. Mai 2021 durch den Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, aufgestellt.

B. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises im Dreimonatszeitraum 2021 gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2020 bestehen nicht.

Verschmelzungen

Mit Eintragung in das Handelsregister zum 25. Februar 2021 wurde die Gesellschaft kabel.digital.service gmbh, Frankfurt (Oder), durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin, verschmolzen.

Die Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin ist zum 31.03.2021 in eine Personengesellschaft umgewandelt worden (Tele Columbus Multimedia GmbH & Co. KG). Dabei wurden auch 0,01% der Beteiligung an der Tele Columbus Multimedia GmbH, Berlin von der Tele Columbus AG an die Tele Columbus Betriebs GmbH, Berlin verkauft.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Konzern-Quartalsmitteilung zum 31. März 2021 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2021 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Änderungen.

D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung zur Konzernbilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021				Gesamt
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	
Erlöse aus Kundenverträgen	59.490	41.980	16.468	166	118.104
Analog	45.065	–	–	–	45.065
Internet/Telefonie	–	37.297	3.623	–	40.920
Receiver ¹⁾	2.611	1.596	–	–	4.207
Digitale Zusatzdienste	7.300	–	–	–	7.300
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	3.785	2.736	–	–	6.521
Bauleistungen	–	–	–	122	122
Netzkapazität	–	–	3.899	–	3.899
Rechenzentrum	–	–	1.176	–	1.176
Einmalentgelte für Geschäftskunden	–	–	4.471	–	4.471
Antennen/Wartung	263	132	–	44	439
Verkauf Hardware	–	–	3.131	–	3.131
Übrige	466	219	168	–	853
Erlöse aus Vermietung	–	–	870	–	870
Miete Netzinfrastruktur	–	–	870	–	870
Umsatzerlöse laut Segmentberichterstattung	59.490	41.980	17.338	166	118.974

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2020				
	TV	Internet & Telefonie	Geschäftskunden	Sonstiges	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	61.173	40.146	12.834	3.534	117.688
Analog	47.127	–	–	–	47.127
Internet/Telefonie	–	35.872	3.563	–	39.435
Receiver ¹⁾	2.431	1.548	–	–	3.978
Digitale Zusatzdienste	7.241	–	–	–	7.241
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	3.470	2.239	–	–	5.709
Bauleistungen	–	–	–	3.485	3.485
Netzkapazität	–	–	4.238	–	4.238
Rechenzentrum	–	–	813	–	813
Einmalentgelte für Geschäftskunden	–	–	1.012	–	1.012
Antennen/Wartung	297	149	–	50	496
Verkauf Hardware	18	12	3.154	–	3.184
Übrige	589	327	54	–	970
Erlöse aus Vermietung	–	–	790	–	790
Miete Netzinfrastruktur	–	–	790	–	790
Umsatzerlöse laut Segmentberichterstattung	61.173	40.146	13.624	3.534	118.477

1) Im Berichtsjahr wurde die Darstellung der Umsatzerlöse an die Branchenpraxis angepasst. Entsprechend wird die Position „Receiver“ nunmehr als Erlöse aus Kundenverträgen und nicht mehr als Erlöse aus Vermietung ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus AG beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u. a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden sowie Bauleistungen.

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Erträge aus Mahngebühren	247	211
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	160	220
Erträge aus Verkauf	107	43
Erträge aus Marketingzuschüssen	95	67
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	142
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	–	–
Übrige andere Erträge	511	1.210
	1.125	1.893

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst. Die übrigen andere Erträge setzen sich aus verschiedenen Einzelpositionen zusammen.

D.3 Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Rechts- und Beratungskosten	-13.963	-1.421
Werbung	-2.286	-2.354
EDV-Kosten	-2.099	-2.213
Raumkosten	-873	-1.015
Fahrzeugkosten	-586	-772
Kommunikationskosten	-555	-741
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-348	-404
Wertminderungen auf Forderungen	-339	-9
Nebenkosten des Geldverkehrs	-287	-212
Instandhaltung	-202	-191
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-194	-250
Reisekosten	-71	-311
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-59	-35
Übrige andere Aufwendungen	-897	-97
	-22.759	-10.025

D.4 Zinserträge und –aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Zinserträge und ähnliche Erträge	4	51
Zinsen und ähnliche Erträge	4	51
Zinsaufwendungen	-20.425	-13.467
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-2.058	-1.682
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.483	-15.149
	-22.479	-15.098

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe.

D.5 Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Sonstige Bewertungseffekte aus Darlehen und Anleihen	104	142
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	7.516	2.451
Erträge aus übrigem sonstigen Finanzergebnis	120	-
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	7.740	2.593

Der Anstieg im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate zurückzuführen.

D.6 Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 7.509 auf TEUR 705.154. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Zugänge aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden, sowie weitere Investitionen. Im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen sind TEUR 10.810 in den Zugängen und TEUR 1.327 in den Abgängen zum Anlagevermögen enthalten.

Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Effekt durch Abgänge bei den technischen Anlagen sowie den planmäßigen Abschreibungen.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – brutto	79.452	71.054
davon Vertragsvermögenswerte	7.984	6.959
Wertminderungen	-18.459	-18.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen – netto	60.993	52.429

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von TEUR 226 (31. Dezember 2020: TEUR 250).

Die kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 10.774 (31. Dezember 2020: TEUR 10.228) bestehen hauptsächlich aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden, sowie Mietkautionen und Mietavale.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 5.987 (31. Dezember 2020: TEUR 7.886) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen.

Die kurz- und langfristigen Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 11.480 (31. Dezember 2020: TEUR 7.529) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen, Wartungsverträgen, Lizenzen und Werbekosten.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 31. März 2021 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 14.387 (31. Dezember 2020: TEUR 14.077) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.171 (31. Dezember 2020: TEUR 2.393) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückbauverpflichtungen, Prozessrisiken und übrige sonstige Rückstellungen.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von einzelnen Tochtergesellschaften haben die Unternehmen der Tele Columbus AG Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.502 gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 31. März 2021 TEUR 951 und resultieren aus diversen strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.386 betreffen im Wesentlichen den Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 5.321 enthalten zudem die geschätzten Kosten für bereits erhaltene Leistungen, für die im Berichtsjahr eine Zahlungshinterlegung erfolgte.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured Notes (Bond) von TEUR 1462,122 (31. Dezember 2020: TEUR 1459,831) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 2.419 (31. Dezember 2020: TEUR 2.569) zusammen.

D.9.1 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN AUS DEM SENIOR FACILITIES AGREEMENT

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement stehen dem Konzern folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 707.463 („Term Loan Facility A2“), TEUR 75.000 („Term Loan 75m“).

Außerdem hat die Tele Columbus AG im August 2020 eine unter dem Senior Facilities Agreement bestehende revolvingende Kreditlinie über TEUR 50.000 refinanziert. Die neue Finanzierung setzt sich aus einem Term Loan über TEUR 40.000 (Term Loan 40m) und einer revolvingenden Kreditlinie über TEUR 10.000 zusammen. Die Marge beläuft sich auf 5,00% p.a. plus Euribor. Zudem beinhaltet die Finanzierung einen EURIBOR-Floor bei 0%.

Die Marge beläuft sich auf 3,00 % p. a. plus EURIBOR für Term Loan Facility A2, 4,5% p. a. für Term Loan 75m. Ferner beinhalten die Kreditverträge für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch genommenen Teile der Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 1,75% der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist. Zusätzlich ist im Jahr 2021 eine Duration Fee in Höhe von je 1% des Kreditvolumens für die Term Loans über TEUR 750 zu bezahlen.

Die revolvingende Linie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen. Für die Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan Facility A2 sowie Term Loan 40m lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR zugrunde, dem Term Loan 75m der 3-Monats-EURIBOR.

Des Weiteren hat die Tele Columbus AG TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875 % p. a. im Bestand.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Term Loan Facility A2 (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024)	698.019	702.595
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025)	652.287	645.531
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023)	73.391	73.236
Term Loan Facility 40m (Laufzeit bis zum 11. August 2022)	38.425	38.469
Revolvierende Kreditlinie (RCF) (Laufzeit bis zum 11. August 2022)	–	–
	1.462.122	1.459.831

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 3. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility A2, Term Loan Facility 75m, Term Loan Facility 40m) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert. Die in den Finanzierungsverträgen enthaltenen Covenantsregelungen werden zum 31. März 2021 eingehalten.

D.9.2 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 2.419 (31. Dezember 2020: TEUR 2.569). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 12 - 55 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 1,15 % p.a. bis 2,72 % p.a. vereinbart.

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 75.664 (31. Dezember 2020: TEUR 71.876) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 54.079 (31. Dezember 2020: TEUR 55.779) betreffen im Wesentlichen eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 20.351 (31. Dezember 2020: TEUR 19.442) betreffen im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 23.949 (31. Dezember 2020: TEUR 8.380) setzen sich aus Kundenvorauszahlungen und Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen zusammen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1 Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1 LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Der Tele Columbus Konzern verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei er fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiberleases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2021 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Unter einem Jahr	30.742	29.469
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	80.492	81.771
Über 5 Jahre	59.453	57.896
	170.687	169.136

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 31. März 2021:

31. März 2021	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
Unter einem Jahr	1.234	229	1 463
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	126	126
Über fünf Jahre	–	15	15
	1 234	370	1 604

IN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE¹⁾

TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	10.744	42.566
	10.744	42.566

1) Der Konzern hat:

- Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Auszahlungen für den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeit als Finanzierungstätigkeit eingestuft
- Zahlungen im Rahmen kurzfristiger Leasingverhältnisse, Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, und variable Leasingzahlungen, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit unberücksichtigt geblieben sind, als betriebliche Tätigkeiten eingestuft.

E.1.2 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	31. März 2021	31. Dezember 2020
Unter einem Jahr	23.804	24.119
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	5.432	11.115
Über fünf Jahre	3.919	4.077
	33.155	39.311

E.2 Risikomanagement**E.2.1 RISIKOMANAGEMENT IM BEREICH DER FINANZINSTRUMENTE**

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden der Gruppe oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Dreimonatszeitraum bis zum 31. März 2021 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Änderungen.

E.2.2 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Tele Columbus Konzern verfügt neben ausgenutzten Kreditlinien derzeit über eine nicht in Anspruch genommene revolvingende Kreditlinie in Höhe von TEUR 10.000 mit einer Laufzeit bis zum 11. August 2022.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31. März 2021 TEUR 64.025 (31. Dezember 2020: TEUR 61.890). Weiterhin prüft der Tele Columbus Konzern regelmäßig weitere Finanzierungsoptionen. Auf Basis der bestehenden Finanzierungsinstrumente und der möglichen Finanzierungsoptionen besteht kurz- und mittelfristig kein Liquiditätsrisiko.

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten vom 3. Mai 2018 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber die Möglichkeit hat, die Darlehen fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem Tele Columbus als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.472.463 (31. Dezember 2020: TEUR 1.472.463). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit

zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität des Tele Columbus Konzerns langfristig sicherzustellen.

Im Zuge der Konzernfinanzierung wird eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität angestrebt.

Eine Konzentration von Liquiditätsrisiken ist grundsätzlich nicht erkennbar.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Dreimonatszeitraum, endend zum 31. März 2021, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nicht ergeben.

E.3 Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet sein operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmenten: „TV“ und „Internet und Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Managementberichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen innerhalb einzelner Segmente werden eliminiert.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den berichtspflichtigen Segmenten „TV“ und „Internet & Telefonie“ sowie dem nicht berichtspflichtigen Segment „Sonstiges“:

1. Jan. bis 31. Mar. 2021				
TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	59.490	41.980	17.504	118.974
Normalisiertes EBITDA	33.732	30.671	-4.138	60.265
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-191	-193	-13.346	-13.730
EBITDA	33.541	30.478	-17.484	46.535

1. Jan. bis 31. Mar. 2020				
TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	61.173	40.146	17.158	118.477
Normalisiertes EBITDA	34.051	29.341	-6.296	57.096
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-465	-358	-775	-1.598
EBITDA	33.586	28.983	-7.071	55.498

E.4 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

E.4.1 ERTRAGSLAGE

Die untenstehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 31. Mär. 2021	1. Jan. bis 31. Mär. 2020
Umsatzerlöse	118.974	118.477
Aktivierte Eigenleistungen	5.035	4.604
Andere Erträge	1.125	1.893
Gesamtleistung	125.134	124.974
Materialaufwand	-34.933	-38.776
Personalaufwand	-20.907	-20.675
Andere Aufwendungen	-22.759	-10.025
EBITDA	46.535	55.498
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	13.728	1.597
Normalisiertes EBITDA	60.263	57.095
EBITDA	46.535	55.498
Finanzergebnis	-14.739	-12.505
Abschreibungen/Wertminderungen	-50.977	-48.458
Ertragsteuern	3.004	580
Periodenfehlbetrag	-16.177	-4.885

Der Umsatz im Dreimonatszeitraum 2021 stieg im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 leicht um TEUR 497 auf TEUR 118.974. Die Umsätze im Bereich Internet/Telefonie sowie Einmalentgelte gegenüber Geschäftskunden entwickeln sich weiterhin sehr positiv. Dazu kommen höhere Umsätze aus Einspeiseentgelten. Umsätze aus TV sind weiter rückläufig, wenngleich im 1. Quartal der Rückgang verglichen zum Vorjahr schwächer ausfiel als in den Vorquartalen.

Die anderen Erträge haben sich zum Vergleichszeitraum um TEUR 768 verringert. Dieser Rückgang ist unter anderem auf einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge und einen korrigierten Ausweis der Durchleitungsentgelte zurückzuführen.

Der Materialaufwand zum 31. März 2021 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,9% auf TEUR 34.933 (Vergleichszeitraum 2020: TEUR 38.776) reduziert. Hier zeigen sich vor allem höhere Volumina bei den Aktivierungen den Netzpachten aufwandserleichternd.

Die anderen Aufwendungen haben sich gegenüber der Vergleichsperiode um TEUR 12.734 auf TEUR 22.759 deutlich erhöht. Treiber des starken Anstiegs sind insbesondere Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 12.542 TEUR. Hier sind es vor allem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Eigenkapitaltransaktion, die einen beträchtlichen Kostenanstieg verursachen.

Das EBITDA betrug im Dreimonatszeitraum des Geschäftsjahres 2021 TEUR 46.535 und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2020 um TEUR 8.963 gesunken (16,2%). Das ist im Wesentlichen auf die höheren Aufwendungen in Zusammenhang mit der Eigenkapitalerhöhung zurückzuführen.

Das „normalisierte EBITDA“ liegt bei TEUR 60.263 und ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,5% gestiegen (Vergleichszeitraum 2020: TEUR 57.095).

Im Berichtszeitraum erhöhte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 50,7 % (Vergleichszeitraum 2020: 48,2 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 2.234 auf TEUR -14.739, hauptsächlich auf Grund gestiegener Zinsaufwendungen (TEUR 6.958), verschlechtert. Gegenläufig hat sich das sonstige Finanzergebnis um TEUR 5.147 im Wesentlichen durch die Wertanpassung eingebetteter Derivate verbessert.

Das Ertragssteuerergebnis erhöhte sich um TEUR 2.424 auf TEUR 3.004 (Vergleichszeitraum 2020: TEUR 580). Das ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus latenten Steuern aufgrund zusätzlicher Aktivierung von Verlustvorträgen zurückzuführen.

E.4.2 VERMÖGENSLAGE

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 7.509 auf TEUR 705.154. Dies ist maßgeblich bedingt durch die Abschreibungen in Höhe von TEUR 32.616, die vom Effekt der Zugänge in Höhe von TEUR 27.555 kompensiert sind. Die Zugänge kommen aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als IFRS 16 klassifiziert wurden sowie weitere Investitionen in technische Anlagen, die im Vorjahr als Anlage im Bau klassifiziert wurden.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2020 ein Rückgang um TEUR 14.695 auf TEUR 1.102.767 zu verzeichnen. Die Veränderung resultiert zum einen aus den aktivierten Kundenprovisionen und deren planmäßiger Abschreibung und zum anderen aus der planmäßigen Abschreibung der Kundenstämme. Dazu wurden auch KEUR 3.500 von Goodwill in „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ umgegliedert, die KSP-Kabelservice Prenzlau GmbH betreffen. Gegenläufiger Effekt stellt die Aktivierung erworbener Software wie den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau beinhalten.

Die derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 9.607 (31. Dezember 2020: TEUR 5.876) beinhalten ausschließlich eingebettete Derivate in Senior Secured Notes (Call) in Höhe von TEUR 9.607, die im Zusammenhang mit der begebenen Anleihe entstanden sind und einen positiven Zeitwert aufweisen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 8.564 auf TEUR 60.987 gestiegen. Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelte zurückzuführen.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 31. März 2021 auf TEUR 1.464.541 (31. Dezember 2020: TEUR 1.462.400). Dies entspricht einem Anteil von 73,9 % (31. Dezember 2020: 73,7 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf Abschnitt E.4.3 „Finanzierungsstruktur“ und Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

Der leichte Rückgang der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 88 ist im Wesentlichen durch die in Anspruch genommenen Restrukturierungs- und Rückbaurückstellung zu erklären. Dazu wurden zusätzliche sonstige übrige Rückstellungen gebildet. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.8. „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Zum 31. März 2021 sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 1.226 auf TEUR 19.670 gestiegen. Es resultiert vor allem aus dem Anstieg in den Umsatzsteuerverbindlichkeiten, der teilweise vom Rückgang in personalbezogene Rückstellungen kompensiert ist. Für weitere Ausführungen wird auf

Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten“ verwiesen.

Bei den langfristigen und kurzfristigen passiven Abgrenzungsposten war ein Anstieg von TEUR 15.569 auf TEUR 23.949 zu verzeichnen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten“ verwiesen.

E.4.3 FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Darlehensgeber	Darlehens- nehmer	Gesamt in TEUR zum 31. Mär. 2021	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2020	Anteil
Facility A2	TC AG	698.019	47,68%	699.276	48,83%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	652.287	44,55%	643.740	44,95%
Facility 75M	TC AG	73.060	4,99%	72.502	5,06%
Term Loan 40M	TC AG	38.271	2,61%	–	0,00%
Sonstige	Diverse	2.419	0,17%	3.686	0,26%
Revolving Facility	TC AG	–	0,00%	12.972	0,91%
Gesamt		1.464.056	100,00%	1.432.176	100,00%

Die Revolving Facility in Höhe von TEUR 10.000 gemäß dem Senior Facilities Agreement wurde während der Berichtsperiode nicht in Anspruch genommen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

E.4.4 PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2021 werden aus Sicht der Konzernmitteilung zum 31. März 2021 weiterhin als zutreffend erachtet.

E.4.5 RISIKO- UND CHANCENVERÄNDERUNGSBERICHT

Bezüglich des Risikoberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf den Risikobericht im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

Die im Geschäftsbericht dargestellten aus der COVID-19 Pandemie resultierenden Risiken haben bisher nur wenige Auswirkungen auf die Geschäftslage von Tele Columbus gezeigt.

Zeitweisen kam es zu Schließungen der PŸUR Shops, was zu einem Rückgang der Direct Sales aber wiederum auch zu einem Anstieg des Absatzes in den digitalen Verkaufskanälen führte. Auch zeigten die Netze eine hohe Belastbarkeit hinsichtlich der sich aufgrund der COVID-19 veränderten erhöhten Auslastung. Aktuell beobachten wir die sich auf dem Weltmarkt zugespitzten Verfügbarkeiten von Chips, welche unter anderem auch in unseren Modems verbaut sind. Sollten sich diese eingeschränkten Verfügbarkeiten nicht kurzfristig stabilisieren, müssen auch wir von entsprechenden Einschränkungen ausgehen. Aktuell besteht jedoch noch keine akute Gefahr.

Durch die nur sehr langsam sinkenden Infektionszahlen sehen wir bezogen auf die nächsten Monate eine weiterhin erhöhte Risikolage hinsichtlich der COVID-19 Pandemie. Allerdings ist eine längerfristige

Risikobeurteilung mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und Auswirkungen der COVID-19 -Krise derzeit nicht möglich ist.

Der Tele Columbus Gruppe bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus dem Einstieg eines neuen Investors und der Wettbewerbsstärke der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Chancenbericht des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

E.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Tele Columbus AG hat die am 17. April 2021 beschlossene Bezugsrechtskapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt und damit das Bezugsangebot beendet. Sämtliche angebotene Aktien wurden entweder auf Basis der Ausübung von Bezugsrechten oder aufgrund der Übernahme nicht bezogener Aktien durch die Kublai GmbH, der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, gezeichnet. Der durch die Kapitalerhöhung erzielte Bruttoemissionserlös hat EUR 475 Millionen betragen. Die zugeflossenen Mittel dienen, wie angekündigt, insbesondere der Erreichung einer nachhaltigen Kapitalstruktur der Gesellschaft durch Tilgung von EUR 360 Millionen Kreditverbindlichkeiten und der weiteren Umsetzung der Fiber-Champion-Strategie.

Während der Bezugsfrist vom 27. April 2021 bis zum 10. Mai 2021 wurden 139.411.373 neue Aktien auf Basis der Ausübung von Bezugsrechten bezogen. Weitere 6.698.514 Aktien, für die das Bezugsrecht nicht ausgeübt wurde, wurden von der Kublai GmbH, der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, gemäß einer Backstop-Vereinbarung vom 21. Dezember 2020 zwischen der Gesellschaft und der Kublai GmbH, die im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot durch die Kublai GmbH abgeschlossen wurde, erworben.

Die Kapitalerhöhung wurde am 12. Mai 2021 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen und ist damit wirksam geworden. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde somit durch Ausgabe von 146.109.887 neuen auf den Namen lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) von EUR 127.556.251,00 um EUR 146.109.887,00 auf EUR 273.666.138,00 erhöht.

Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2021 dividendenberechtigt, während die bestehenden Aktien der Gesellschaft für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2020 dividendenberechtigt sind. Die neuen Aktien werden daher zunächst eine andere ISIN, WKN und Ticker Symbol haben als die bestehenden Aktien. Nach der Hauptversammlung der Gesellschaft, die über die Ausschüttung von Dividenden für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr beschließt (sofern gegeben) und die gegenwärtig für den 28. Mai 2021 angesetzt ist, werden die neuen Aktien die gleiche ISIN, WKN und Ticker Symbol erhalten wie die bestehenden Aktien.

Die zum Stichtag nicht in Anspruch genommene revolvingende Kreditlinie in Höhe von EUR 10 Millionen wurde vorzeitig im Mai 2021 gekündigt. Die ursprüngliche Laufzeit hätte im August 2022 geendet.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2021

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im Mai 2021

Vorstand: Dr. Daniel Ritz (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Volker Ruloff

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.